

## Pressemitteilung

### Das Haus an der Pistorinistraße des KMFV erstrahlt in neuem Glanz

**München, 17. Januar 2014 – Nach den umfangreichen Sanierungs- und Baumaßnahmen der vergangenen zwei Jahre ist der Umbau des Hauses an der Pistorinistraße für wohnungslose Männer des Katholischen Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV) abgeschlossen. Daher lädt der KMFV zur Einweihungsfeier des Hauses am 30. Januar 2014 ein. Im Rahmen der Feierlichkeiten wird Kardinal Reinhard Marx einen Wortgottesdienst halten und die Segnung des Hauses vornehmen. Als Festredner werden zudem die 2. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, Christine Strobl, sowie der stellvertretende Bezirkstagspräsident, Michael Asam, erwartet.**

Bereits im Jahr 1958 wurde das Haus an der Pistorinistraße als „Arbeiter und Jugendwohnheim“ für wohnungslose Männer, die in fester Arbeit standen, erbaut. Fand die Betreuung und Unterbringung der Männer anfangs noch durch eine Herbergfamilie in Dreibettzimmern mit Dusche im Keller statt, so wurden die Hilfeangebote in der Folge immer weiter professionalisiert. Mittlerweile arbeiten 26 hauptamtliche Mitarbeiter in der Einrichtung, die mit spezifischen sozialpädagogischen Angeboten zur zielgerichteten und nachhaltigen Verselbständigung der Männer beitragen.

Aufgrund der notwendigen Renovierung der Elektro- und Sanitärinstallationen des Hauses begann der Umbau im Jahr 2012. Während des laufenden Betriebes erfolgten die energetische Sanierung des Hauses, die Ausstattung der Einzelzimmer mit Dusche und WC sowie die Einrichtung von sieben abgetrennten Wohngruppen mit je einem barrierefreien Zimmer. Im Zuge der Bauarbeiten wurden des Weiteren ein Aufzug, Brandmeldeanlagen, ein Mitarbeitersozialraum, eine Bibliothek und eine rauchfreie Cafeteria für die Bewohner geschaffen. Schließlich erhielt auch die Außenfassade einen neuen Anstrich.

Insgesamt betragen die Kosten des Umbaus circa 5,5 Millionen Euro. Finanziert wurde der Umbau durch die Landeshauptstadt München sowie durch das erzbischöfliche Ordinariat der Erzdiözese München und Freising, die sich mit circa 3,2 Millionen Euro beziehungsweise einer Million Euro an den Kosten beteiligten.

„Es freut uns sehr, dass der Umbau zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnte. Nunmehr können wir unseren Klienten die bestmöglichen Voraussetzungen bieten, um ihre soziale und psychische Situation zu stabilisieren und sie auf ein selbständiges Leben außerhalb der Einrichtung vorzubereiten“, erklärt Viktor Münster, Vorstand des KMFV. „Mit dem Umbau ist es uns gelungen, den über fünfzig Jahre alten Auftrag unseres Grundsteinlegers Adolf Mathes im einundzwanzigsten Jahrhundert fortzuführen. So wie sich die Gesellschaft, der Arbeitsmarkt, die Arbeiter und nicht zuletzt die Fachlichkeit des KMFV und der Einrichtung weiterentwickelt haben, haben wir nun auch die Räumlichkeiten, in denen unsere Männer zur Ruhe kommen und sich weiterentwickeln können, an die aktuellen Erfordernisse angepasst“, ergänzt Tassilo Winhart, Einrichtungsleiter des Hauses an der Pistorinistraße.

Im Rahmen der Einweihungsfeier werden die 2. Bürgermeisterin, Christine Strobl, sowie der stellvertretende Bezirkstagspräsident, Michael Asam, ein Grußwort sprechen. Höhepunkt der Feierlichkeiten wird der Wortgottesdienst sowie die Segnung des Hauses durch Kardinal Reinhard Marx sein. Im Anschluss haben die Gäste die Gelegenheit das Haus zu besichtigen. Die Einweihungsfeier findet am 30. Januar 2014 ab 10 Uhr in der Pistorinistraße 30 in 81543 München statt. Ab 9:30 Uhr wird zu einem Begrüßungskaffee eingeladen.



## **Über das Haus an der Pistorinistraße**

Als „Arbeiter und Jugendwohnheim“ im Jahr 1958 erbaut, wendet sich das Haus an der Pistorinistraße des KMFV an wohnungslose, alleinstehende erwachsene Männer, die mit sozialen Schwierigkeiten, Alkoholproblemen und/oder psychischen Erkrankungen zu kämpfen haben. Das Haus bietet Platz für 80 Männer, die in Einzelzimmern untergebracht sind. Betreut werden die Bewohner von 26 Mitarbeitern von denen auch ein 24-stündiger Empfangsdienst gewährleistet wird. Zielsetzung der Einrichtung ist die Vorbereitung auf ein selbständiges Leben außerhalb der Einrichtung mit regelmäßigem Einkommen, die Vermittlung in dauerhaften Wohnraum, die Stabilisierung der sozialen und psychischen Situation sowie die Reduktion des Suchtmittelgebrauchs. Die Angebote gliedern sich in die Bereiche „Wohnheim“, „Therapeutische Wohngemeinschaften“ und die „Servicestelle für Arbeitsgelegenheiten“ auf. Dabei verzahnen sich die Bereiche bedarfsgerecht und unterstützen die Klienten mit sozialpädagogischer Einzelfallhilfe, Freizeit- und Gruppenangeboten und der Beratung zur beruflichen Integration. Die Kompetenz zur Selbstversorgung und Arbeitsfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Arbeitsaufnahme bzw. zur beruflichen Rehabilitation werden bei der Aufnahme vorausgesetzt.

Im Gegensatz zu den anderen Bereichen wirkt die Servicestelle für Arbeitsgelegenheiten über die Einrichtung hinaus. Sie vermittelt innerhalb und außerhalb des KMFV Arbeitsgelegenheiten (AGH-Stellen). Hierbei werden sowohl Einsatzstellen für die Beschäftigung geschaffen als auch die Klienten vermittelt und betreut.

## **Über den KMFV**

Der Katholische Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV), gegründet am 19. April 1950, ist ein vorwiegend in der Erzdiözese München und Freising tätiger, caritativer Fachverband. Dem Auftrag seines Gründers Adolf Mathes folgend, wendet sich der Verein an wohnungslos, arbeitslos, suchtkrank und straffällig gewordene Mitbürger. Der KMFV beschäftigt rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In 20 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen sowie Wohnungen werden insgesamt etwa 1200 Plätze für Hilfesuchende angeboten. Der KMFV pflegt dabei eine Organisationskultur, die geprägt ist durch Partnerschaft und den zielgerechten Einsatz der fachlichen und ökonomischen Ressourcen. Als Träger und Fachverband ist der KMFV ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner der mit der sozialen Arbeit befassten Behörden und der im selben Arbeitsfeld tätigen Fachorganisationen. Der Verein ist bestrebt, durch Zusammenarbeit und Austausch mit seinen Partnern dem betroffenen Mitbürger ein effizientes Hilfenetz zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.kmfv.de>

### **Pressekontakt:**

Ralf Horschmann  
Leitung Stab Öffentlichkeitsarbeit  
Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V.  
Kapuzinerstraße 9D  
80337 München  
Telefon: +49 (0)89 / 5 14 18 - 30  
Telefax: +49 (0)89 / 5 14 18 - 18  
E-Mail: [ralf.horschmann@kmfv.de](mailto:ralf.horschmann@kmfv.de)